

# かわら版

(Kawaraban)

Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.



March 2012 年 3 月

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

ein Jahr nach der Dreifachkatastrophe sind unsere Gedanken bei den zahlreichen Opfern und unseren Freunden in Japan. Wir können nur hoffen, dass sie in Zukunft von solchen schrecklichen Ereignissen verschont bleiben.

Mittlerweile hat es große Fortschritte bezüglich der Verwendung unserer Spenden für die Katastrophe in Japan gegeben. Erste Überweisungen sind bei der Bank eingereicht und dürften in Kürze ihre Empfänger erreichen. Darüber werden wir im nächsten Kwaraban ausführlich berichten.

Wie in der Vergangenheit war auch diesmal wieder der Powerpoint-Vortrag über Architektur-Impressionen aus dem modernen Tokyo ein Besucherhighlight. Neben dem Referenten kam noch eine Architekturkritikerin und Redakteurin zu Wort, die den gelungenen Abend abrundete. Die Ausstellungseröffnung im Hotel Bogota brachte eine schöne Abwechslung in unser Programm und mit dem Vortrag über Erwin Bälz beschlossen wir unseren Veranstaltungskalender im Februar. Wer übrigens unserem Hinweis auf die akademische Feier zum 150. Geburtstag von Mori Ôgai in der Humboldt-Universität gefolgt ist, wird dies nicht bereut haben.

Der Veranstaltungs-Monat März wird vor allem gekennzeichnet durch Gedenkveranstaltungen im JDZB (Professor Sotobayashi und Dreifach-Katastrophe vor einem Jahr in Japan). Für einen Vortrag über jüdisches und politisches Exil in Japan haben wir drei Forscher auf diesem Gebiet gewinnen können.

Ende des Monats werden wir unsere Jahres-Mitgliederversammlung durchführen und würden uns freuen, möglichst viele Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Herzlich



Foto: Dr. Frank Brose, Zerstörung in Ofunato 2011

**Impressum:**

Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Kurt Görger

Anschrift: Schillerstr. 4-5, 10625 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889

Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 – 17 Uhr

E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) Web: [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de)

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)

Web-Master: Jan Thomsen, Markus Willner Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden

Postbank BLZ 100 100 10 Kto-Nr. 5512-103

Berlin

**Bitte nur noch diese Kontonummer verwenden!**

Wir heißen den neuen Botschafter von Japan, Herrn **Takeshi NAKANE**, sehr herzlich in Berlin willkommen und wünschen ihm und seiner Familie einen erfolgreichen Aufenthalt in unserer Stadt.

Herr Botschafter Nakane wurde 1974 von der Kyoto Universität (juristische Fakultät) graduiert und trat danach in den auswärtigen Dienst ein. Seine bisherige Karriere führte ihn u.a. nach Bonn, Genf und Seoul. Von 2000-2002 war er Generalkonsul in München und seit 2009 Botschafter bei den Internationalen Organisationen in Wien.



Herr Botschafter Nakane spricht fließend Deutsch und kennt Deutschland sehr gut. Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

**\*\*\* Neu \*\*\* DJG- Japanisch - Sprachkurs „Konversation“**

Wenn Sie Ihre japanischen Sprachkenntnisse ausbauen möchten, bietet sich ein neuer Konversationskurs unter der Leitung von Frau Mieko Fisch an. Wir werden z. B. Bilder beschreiben, Filme anschauen, Meinungen austauschen oder Texte lesen und diskutieren. Sie können auch selbst Diskussionsthemen mitbringen. Hier werden Ihre Fähigkeiten zum Lesen und Sprechen ausgebaut.

**Zeit:** jeweils mittwochs 21. März, 28. März, 18. April, 25. April, 09. Mai, 16. Mai, 23. Mai, 30. Mai, 6. Juni, 13. 2012  
von 17.00 Uhr – 18:30 Uhr (10 x 2 UE)

**Ort:** Büro der DJG Berlin, Schillerstraße 4 – 5, 10625 Berlin  
Mindestteilnehmerzahl: 3 Maximale Teilnehmerzahl: 8

**Kursgebühr:** Mitglieder der DJG 80 €, Nichtmitglieder 100 €

Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung bis zum 19. März.

Anmeldung und Details zum Kurs: bei der Dozentin Mieko Fisch

Tel.: +49 (0) 30 629 89 168 Mobile: 0160 9668 4208

Fax: +49 (0) 30 624 8053 e-mail: mieko.fisch@dj-komm.com

## Mitgliederversammlung

---

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V. zur Jahresmitgliederversammlung 2012 ein:

**Termin:** Freitag, den 30. März 2012, 17.30 Uhr  
**Ort:** Bosch Repräsentanz Berlin,  
Bismarckstr. 71, 10627 Berlin (Charlottenburg)

**BVG:** U-Bhf. Sophie-Charlotte-Platz (U2)

Bitte seien Sie möglichst pünktlich und tragen Sie sich beim Betreten des Versammlungssaales in die dort ausliegende Teilnehmerliste ein.

In diesem Jahr sind wieder der Vorstand für 2 Jahre und die Kassenprüfer für ein Jahr neu zu wählen. Der bisherige Vorstand stellt sich zur Wiederwahl:

**Präsident:** Kurt Görger (ehemaliger Abteilungsdirektor der Bankgesellschaft Berlin)

**Vizepräsidenten:** Eckehart Behncke (Senior Adviser DaimlerChrysler AG  
Honorarkonsul der Republik Slowenien)

Erhard Reiber

Munehisa Takeya (Geschäftsführer Toyo Global Service)

**Schatzmeister:** Manfred Heydolph (ehem. Bankdirektor)

**Geschäftsführerin:** Katrin-Susanne Schmidt (Japanologin)

**Beisitzer:** Erwin Grunwaldt (ehem. Leiter v. Dienst beim RIAS Berlin)

Dr. Terue Mizonobe-Schulze (Ärztin)

Christel Taute (Apothekerin)

Mutsuko Tomita-Bieler, (Japanisch-Lehrerin)

Prof. Dr. Willibald Veit (ehem. Direktor des Museums für Asiatische Kunst)

Markus Willner (Senior Projektmanager)

Als Kassenprüfer werden vorgeschlagen:

Barbara Auth (Japanisch-Lehrerin)

Karin Stark (Angestellte JDZB)

Jörg Schüder (Japanisch-Lehrer)

## Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Präsidenten, Herrn Kurt Görger
2. Begrüßung durch einen Vertreter des Gastgebers
3. Grußwort des Gesandten der Botschaft v. Japan, Herrn Kenji Okada
5. Bericht des Präsidenten
6. Bericht des Präsidenten über die Spendenaktion 2011 der DJG Berlin
7. Bericht über das abgelaufene Jahr sowie Vorschau auf das Programm des laufenden Jahres durch die Geschäftsführerin, Frau Katrin-Susanne Schmidt
8. Bericht des Schatzmeisters, Herrn Manfred Heydolph, über das abgelaufene Jahr und Vorstellung des Budgets für das laufende Jahr
9. Bericht der Kassenprüferinnen Frau Barbara Auth, Frau Karin Stark und Herrn Jörg Schüder, sowie Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahl des Vorstandes
11. Wahl der Kassenprüfer für das laufende Geschäftsjahr
12. Satzungsänderung\*)
13. Ehrungen
14. Verschiedenes
15. Berichte von Jugendbotschaftern der Robert Bosch Stiftung in Japan

Die Veranstaltung schließt gegen 20 Uhr mit einem Cocktailempfang, zu dem freundlicherweise die Robert Bosch Stiftung GmbH einlädt.

**Achtung!** Weitere Vorschläge zur Erweiterung der Tagesordnung oder Vorschläge für weitere Kandidaten für die Vorstandswahl sollten nach Möglichkeit bis zum 15.3.2012 dem Büro vorliegen. **Stimmübertragungen sind möglich. Wir bitten um Anmeldung zur Mitgliederversammlung bis zum 27.3.2012 per E-mail, Fax oder telefonisch im Büro der DJG.**

-----

**\*) Im Hinblick auf unsere Spendenaktion für die Dreifachkatastrophe in Japan ist auf Wunsch des Finanzamtes eine erneute Änderung unserer Satzung in § 2 nötig (Einfügung der in fetter Kursivschrift und durch Unterstreichungen hervorgehobenen Teile):**

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Völkerverständigung zwischen Deutschland und Japan und die Förderung und Durchführung von Hilfsmaßnahmen für von Naturkatastrophen und höherer Gewalt Betroffene in Japan. **Darunter verstehen wir e.i. Zuwendungen ohne Gegenleistung zum Aufbau von Kindergärten/Schulen oder Gemeinschaftszentren und Anschaffung von Inventar für diese.** Die Verbreitung und Vertiefung der Kenntnisse über beide Länder geschieht insbesondere durch Vorträge, Film- und Konzertveranstaltungen, Ausstellungen, Workshops,

Veröffentlichungen und Förderung des Personenaustausches. Dies wird unterstützt durch die Zusammenarbeit mit anderen gemeinnützigen Körperschaften oder mit Körperschaften des öffentlichen Rechts, die die Beziehungen zwischen Deutschland und Japan fördern.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts 'Steuerbegünstigte Zwecke' der Abgabenordnung. **Die Weitergabe von Mitteln erfolgt im Rahmen des §58 Nr. 1 der Abgabenordnung.**

Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Gesellschaft kann die Mitgliedschaft von Dachorganisationen mit gleicher oder allgemein der Völkerverständigung dienender Zwecksetzung erwerben; hierüber beschließt im Einzelfall die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes.

### **Sayonara - Auf Wiedersehen Frau Miyoshi**

Nach dem Botschafter verlässt uns demnächst auch Frau Gesandte Mari Miyoshi. Bis zuletzt hatten wir insgeheim gehofft, dass ihr Aufenthalt wenigstens noch bis Mitte des Jahres verlängert wird. Dabei hat sie schon jetzt die übliche Zeit um ein halbes Jahr überschritten.

Frau Miyoshi fliegt am 23.3. nach Japan, wo sie im Außenministerium ihren neuen Einsatzort erfahren wird.

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin bedankt sich bei Frau Miyoshi für die große Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit in den vergangenen dreieinhalb Jahren. Sie war häufiger Gast bei unseren Veranstaltungen und sprach bei vielen Gelegenheiten ein Grußwort, organisatorischen Wünschen unsererseits stand sie immer offen gegenüber. Und..... sie war ein großer Fan unseres DJG-Chores.

Wir wünschen Frau Miyoshi alles Gute für die Zukunft, einen ihr genehmen neuen Einsatzort und hoffen, sie vielleicht einmal wieder in Berlin zu sehen.



**„Flucht und Rettung. Exil im japanischen Herrschaftsbereich (1933-1945)“**

Während das jüdische und politische Exil in Shanghai während des Zweiten Weltkrieges durch eine Vielzahl von Veröffentlichungen relativ gut erforscht wurde, ist die Forschungssituation in Hinsicht auf das – wenngleich zahlenmäßig viel geringere – Exil in Japan ungünstiger; vor allem stehen Untersuchungen aus, die das Exil in Ostasien in einem Zusammenhang sehen. Das von Mitarbeitern und mir herausgegebene Buch „Flucht und Rettung. Exil im japanischen Herrschaftsbereich (1933-1945)“, welches auf eine internationale Tagung zurückgeht, die 2010 in Tokyo stattfand, ist ein Versuch, diese Forschungslücke zu schließen. Das Buch umfasst drei Teile, die den historischen, interdisziplinären und interkulturellen Absichten der Herausgeber entsprechen. Der erster Teil, mit der Überschrift ‚Historische Rahmenbedingungen‘, gibt eine Klärung von vor allem politischen, geschichtlichen, juristischen, organisatorischen und institutionsgeschichtlichen Zusammenhänge, in denen das ostasiatische Exil steht. Der Mittelteil des Bandes beschäftigt sich mit der japanischen Sicht nicht nur auf das konkrete Exil der jüdischen und politischen Flüchtlinge im Zweiten Weltkrieg, sondern auch mit dem Begriff des Exils aus interkultureller Perspektive, d.h. mit den spezifischen Grundlagen des japanischen Verständnisses von ‚Exil‘. In dem dritten Teil werden Hinterlassenschaften, zumeist ‚künstlerische‘, von Japan-Exilanten und ihre Schicksale thematisiert. Im Vortrag werden einige Schwerpunkte dieses Buches vorgestellt. (Thomas Pekar)

**Wir konnten für diese Veranstaltung drei hochkarätige Vertreter der Forschung auf diesem Gebiet als Referenten gewinnen, die an diesem Buchprojekt beteiligt waren:**

**Prof. Dr. Thomas Pekar**, nach Tätigkeiten u.a. als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Oldenburg u. als DAAD-Lektor an der Universität Tokyo ist der Referent ab 2001 Professor für Germanistik/Literatur- und Kulturwissenschaft an der Gakushuin Universität Tokyo; Forschungsschwerpunkt u.a.: Westliche Japan-Rezeption um 1900 und Deutschsprachiges Exil in Ostasien während des Zweiten Weltkrieges.

**Dr. Miriam Bistrovic**, studierte an der Technischen Universität Berlin Neuere Geschichte und Kunstwissenschaft. Sie war JSPS Fellow am Zentrum für Deutschland- und Europastudien, Komaba (DESK) an der Universität Tokyo und promovierte 2010 am Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin zum Thema „Aktuelle Entwicklungen des Antisemitismus und Philosemitismus in Japan“. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören „Geschichtsrevisionismus“, Holocaustleugnung, Erinnerungskulturen im Vergleich und Medienanalyse. Sie spricht zu „Die Entwicklung judenfeindlicher Stereotype in Japan“.

**Prof. Dr. Wolfgang Benz**, Historiker, ehemaliger Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung der TU Berlin; zahlreiche Veröffentlichungen zum Nationalsozialismus und Antisemitismus (u.a. Herausgeber des siebenbändigen „Handbuch des Antisemitismus“).

**Zeit:** Dienstag, den 20.3.2012, 18.00 Uhr

**Ort:** JDZB, Seminarraum 1, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

Anmeldung bitte unter: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) oder Tel. 31 99 1888

**Gedenkveranstaltung für Professor Hideto Sotobayashi**

Geboren: 1.11.1929 in Nagasaki      Verstorben: 28.12.2011 in Berlin

15:00 Uhr **Musik:** HOSOKAWA Toshio (\*1955): Elegy für Violine Solo,  
MORIYA Tsuyoshi

15:10 Uhr **Begrüßung** Dr. Friederike Bosse, Generalsekretärin Japanisch-  
Deutsches Zentrum Berlin

15:20 Uhr **Gedenkreden**

Dr. Peter Kirchner, ein ehemaliger Kollege im Fritz-Haber-Institut, spricht über  
die wissenschaftliche Arbeit von Prof. SOTOBAYASHI

TAKEYA Munehisa, Generaldirektor der Tôyô Global Services GmbH und  
Vorstandsmitglied der Japanischen Industrie- und Handelsvereinigung in Berlin  
e.V., spricht über die Verbindung zwischen Prof. Sotobayashi und dem JDZB

15:50 Uhr **Musik:** HOSOKAWA Toshio  
(\*1955): Atem-Lied für Bassflöte Solo,  
Klaus Schöpp

16:00 Uhr „**Der Kampf gegen die  
Atomwaffen**“ kurze Einführung von Katja  
Reimann, Redakteurin bei DER  
TAGESSPIEGEL und Teilnehmerin des  
Young Leaders Forum 2010 anschließend  
ein Interview mit Prof. SOTOBAYASHI in  
der ARD-Sendung „Titel, Thesen,  
Temperamente“ vom 27. März 2011

16:20 Uhr **Musik:** Franz Schubert (1797-  
1828): II. Satz aus dem Streichquartett d-  
Moll: „Der Tod und das Mädchen“, Quartet  
Berlin-Tokyo MORIYA Tsuyoshi (1. VI),  
Moti Pavlov (2. VI), SUGITA Eri (Va),  
MATSUMOTO Ruiko (Vc)



**Termin: Freitag, den 9. März 2011 um 15 Uhr**

**Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2**

**Alle Mitglieder der DJG sind zu dieser Veranstaltung eingeladen.  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Das Foto (K.-S. Schmidt) zeigt Prof. Sotobayashi bei einem Vortrag vor Mitgliedern der DJG  
Reisegruppe am 9.11.2009 in Hiroshima.



### 《外林先生追悼の集い》

昨年 12 月 28 日に逝去された外林秀人教授を追悼する集いがあります。音楽、追悼講演などを通じて先生の業績を偲びます。皆様多数おこしください。

とき : 3 月 9 日 (金) 15 時  
ところ: 日独センター、Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin (Dahlem)  
BVG : U3 Oskar-Helene-Heim 下車, Bus X10.110

### 《東日本大震災復興祈念の集い》

日独センターと絆・ベルリンとの共催で昨年の大震災より 1 年、多数の方々の支援に感謝し、この 1 年の支援活動を報告。今後の更なる協力をお願いしたいと考えます。当日は飲食物等の販売を行います。売上金は義捐金として被災地に寄付されます。音楽、被災者の報告、元駐日大使のご挨拶など多彩なプログラムはドイツ語版をご覧ください。

とき : 3 月 11 日 (日) 14-17 時 (開場は 13 時 30 分)  
ところ: 日独センター  
後援 : 日本大使館、日本商工会議所ベルリン

### 講演 《日本統治下の東アジアに亡命したユダヤ人と日本社会》

第二次大戦中日本統治下の東アジアおよび日本に亡命したユダヤ人については、日本では殆ど知られていませんでした。この度 "Flucht und Rettung. Exil im japanischen Herrschaftsbereich (1933-1945)" を上梓された学習院大学文学部の Prof. Thomas Pekar および Dr. Miriam Bistrovic, Prof. Dr. Wolfgang Benz をお招きして歴史的、政治的、社会的な観点からお話をさせていただきます。

とき : 3 月 20 日 (火) 18 時  
ところ: 日独センター  
申込み: DJG 事務局まで。 [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) Tel : 030-3199 1888

### 《2012 年度会員総会》

議題は役員および会計監査役の選出など。詳しくはドイツ語版をごらんください。会場には時間厳守でおこしください。入場時に参加者名簿に記名をお願いします。

とき : 3 月 30 日 (金) 17 時 30 分  
ところ: Bosch Repräsentanz Berlin, Bismarckstr. 71, 10627 Berlin-Charlottenburg  
BVG : U2 Sophie-Charlotte-Platz

### サークル 《独日女性サークル》

日本語でおしゃべるする独日女性の集まりです。今回のテーマは「日本の様々な物を、ベルリンのどこで買えるか？」について情報交換します。

とき: 2012 年 4 月 3 日 (火) 17 時 30 分  
ところ: 一心亭、Hardenbergstr. 21, 10625 Berlin  
BVG: S/U Zoologischer Garten

**Gedenkveranstaltung zum Jahrestag der Erdbeben- und Tsunamikatastrophe in Japan des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin (JDZB) in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V. und Kizuna in Berlin e.V.**

Wir alle möchten diese Gelegenheit zum Anlass nehmen, uns bei den zahlreichen Spenderinnen und Spendern für Ihre Solidarität zu bedanken, sowie über die bisher realisierten Hilfsprojekte zu berichten. Der Erlös von dem Verkauf von Speisen wird den Menschen in den Katastrophengebieten zugutekommen.

Als kultureller Beitrag des JDZB, der die Gedenkveranstaltung thematisch unterstreicht, wird um 16:15 Uhr eine Ausstellung mit Beteiligung einer Künstlerin aus Fukushima eröffnet werden.

**Teil 1:**

13:30 Uhr Einlass

14 Uhr Begrüßung SHIMIZU Yôichi, Stellvertretender Generalsekretär des JDZB N.N. Botschaft von Japan

14:10 Uhr Vortrag: Botschafter a. D. Hans-Joachim Daerr

14:35 Uhr Erfahrungsbericht einer Betroffenen der Erdbebenkatastrophe MARUKO Maki, Künstlerin aus Fukushima

14:44 Uhr Musik: Constantin Godo Berg (Trompete)

14:46 Uhr Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer der Katastrophe

14:47 Uhr Berichte über Spendenaktionen und Hilfsprojekte MIURA Nauka, Leiterin der Abteilung Jugendaustausch im JDZB, Kurt Görger, Präsident der DJG Berlin e.V. Dr. FUKUZAWA Hiroomi, Kizuna in Berlin e.V. u.a.

**Teil 2**

ab 15:15 Uhr: Vorstellung von Hilfsaktionen und Projekten verschiedener Gruppen Basar und Buffet mit japanischen Spezialitäten

**Teil 3:** Eröffnung der Ausstellung „TEGAMI und neueste Werke aus Tôhoku – Perspektiven japanischer Künstler nach dem 11. März“

16:15 Uhr Musik: MATSUMOTO Ruiko (Cello)

16:20 Uhr Begrüßung SHIMIZU Yôichi, Stellvertretender Generalsekretär des JDZB WATABIKI Nobuko, Künstlerin, Ausstellungsinitiatorin Markus ITÔ, Ausstellungsinitiator MARUKO Maki, Künstlerin aus Fukushima

16:50 Uhr Musik: MATSUMOTO Ruiko (Cello)

17 Uhr Ende der Veranstaltung

Termin: Sonntag, den 11. März 2012 ab 14 Uhr

Ort: JDZB, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin-Dahlem

Schirmherrschaft: Botschaft von Japan, Japanische Industrie- und Handelsvereinigung in Berlin e.V.

**Anmeldungen für diese Veranstaltung sind nicht notwendig.**

## Werkstatt der Kulturen "WORLD WIDE MUSIC" ASIAN SOUNDS

◆ KOHKI - Gitarre, Gesang, Shamisen

KOHKI, der Multiinstrumentalist performt seine Stücke nicht nur – er komponiert, arrangiert und produziert sie auch. Sosaku-classic heißt die von ihm komponierte Musik, "imaginäre Klassik", in der auch Elemente von Rock- und traditioneller japanischer Musik enthalten sind.

mit mi-kuni/Jujiro Maegawa - Gesang, Schlagzeug / Niina Maeda - Perkussion, Gesang und ◆ Kodama Kozue – Gemäldeprojektionen <http://www.ko-zue.com/>

**Termin:** Freitag 02.03.2012 21:00 (Einlass)

**Eintritt:** 9 € / 6 € / 3 € (mit Berlinpass)

**Veranstalter:** Werkstatt der Kulturen / Wissmannstr. 32, 12049 Berlin

### Dank an ein Mitglied der DJG

Herr Oliver Redsch bat Mitglieder der DJG um Hilfe bei der Suche nach einer preiswerten Wohnung für den Fußballspieler Shigeru Ohyanagi, der in der Amateurliga in Berlin spielt. Inzwischen hat sich unser Mitglied Herr Marko Müller bereit erklärt, ihn bei sich zu Hause aufzunehmen. Vielen Dank!

### Spendenkonto der DJG

Unser Spendenkonto hatte am 10.2. den Stand 212.820,40 €. Im Februar ist eine Spende von Herrn Dr. Haasch eingegangen, für die wir ihm danken.

Inzwischen sind die ersten Überweisungen für die Ausstattung von Kindergärten im Raum Miyagi, Sendai, bei der Bank beantragt und weitere Projekte befinden sich unmittelbar vor Vertragsabschluss.

Wir werden auf unserer Mitgliederversammlung und auf der Veranstaltung am 11.3. im JDZB ausführlich über die Verwendung der Spendenmittel berichten und die einzelnen Projekte im Anschluss ausführlich auf unserer Homepage vorstellen.

## Einladung zum Benefizkonzert für Japan

Zum Jahrestag der Naturkatastrophe in Nordostjapan vom 11.03.2011 findet ein Benefizkonzert statt. Für Japan spielen deutsche und japanische Musiker zusammen, von Profis bis Hobbymusiker.

**Zeit:** 11. März 2012 (So) Einlass 15 Uhr, Konzertbeginn 15.30 Uhr  
**Ort:** Emmaus-Kirche Berlin-Kreuzberg, Lausitzer Platz 8a, 10997 Berlin  
**BVG:** U1 Görlitzer Bahnhof, Bus M29, 140  
**Programm:** Mendelssohn Violinkonzert, Beethoven 7. Sinfonie u.a.

Christian Stadelmann (Violine, Berliner Philharmoniker), Yukari Ishimoto (Dirigentin), Orchester der Freunde Japans, Ensemble Nagomi

**Veranstalter:** Emmaus-Ölberg-Gemeinde, Orchester der Freunde Japans

**Sponsor:** Sony Europa Foundation, Preissler Music

**Schirmherrschaft:** Botschaft von Japan, Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin  
Eintritt frei, Spenden erbeten.

## Einladung zur Gedenkstunde für Tsunamiopfer

Koto – jap. Saiteninstrument mit Gesang  
Yuko Takemichi, Yukiko Kishi von-Heyden

Lesung von Tankas und Haikus

Kimiko Fujie-Winter, Motoko Nishida-Liebau, Bernd Teichgräber

Tagebuch aus einer Stadt im Aufbau mit Installation von Takayuki Daikoku und Orgelmusik von Martin Blaschke

**Termin:** Samstag, 24.3. 2012, 18 Uhr

**Ort:** Ev. Osterkirche Wedding, Samoastraße 14, 13353 Berlin

**BVG:** U9 bis Amrumer Straße

Eintritt frei, Spenden erbeten.



Der  
**Go-Verband Berlin e.V.**  
fördert die Verbreitung des Go-Spiels.  
Unter [www.govb.de](http://www.govb.de) erhalten Sie aktuelle  
Informationen über Spieltreffs in Berlin,  
über Turnierveranstaltungen sowie über  
Unterricht Workshops für Neueinsteiger.  
Info: Anne Trinks, Mobil 0178 5532 867,  
Tel.: 4247276, e-Mail: [info@gobantri.de](mailto:info@gobantri.de)



**Sprachdienstleister für  
Ihren Erfolg in Asien!**

Übersetzungen – Dolmetschen

YABYLON GmbH  
Stubenrauchstr. 10  
12616 Berlin

Tel.: 030-30344043  
[info@yabylon.com](mailto:info@yabylon.com)  
[www.yabylon.com](http://www.yabylon.com)

### Japan-Stipendienprogramm

Das Japan-Stipendienprogramm stärkt die deutsch-japanischen Beziehungen, indem es hochqualifizierten Studierenden beider Länder die Teilnahme an einem internationalen Doppelmasterprogramm ermöglicht. Kooperationspartner in Deutschland ist die Universität Halle-Wittenberg und in Japan die Keio Universität Tokio, Japans älteste private Hochschule. Das Stipendienprogramm umfasst den Erwerb umfangreicher Sprach-, Landes- und Fachkenntnisse. Es soll nicht nur exzellente japanische und deutsche Studierende bei ihren Auslandsaufenthalten fördern, sondern auch gezielt durch gemeinsame Studienzeiten und ergänzende Seminare vernetzen. Zwei Intensivsprachkurse, einer im Heimatland und ein weiterer zu Beginn des Auslandsjahres, erleichtern den Einstieg in die Gesellschaft des Gastlandes. In zwei Jahren können so zwei Master-Abschlüsse in Deutschland und Japan erworben und der Grundstein für eine wissenschaftliche Karriere oder eine Bewerbung auf dem internationalen Arbeitsmarkt gelegt werden. Gefördert wird das Programm durch die Robert Bosch Stiftung.

Details finden Sie unter „Japan-Stipendienprogramm“ auf folgender Website:  
<http://www.studienstiftung.de/stipendienprogramme.html>

### **Friedenskonzert zum Frühlingsanfang - In Gedenken an die Naturkatastrophe in Japan 2011**

mit:

Satoko Aoshika (Gesang, Japan)

Makiko Kawai (Gesang, Japan)

Yoko Misumi (Flöte, Japan)

Katsuya Watanabe – Oboe, Solistes Europeens, Luxembourg

Ekkehart Wölk Trio, Ekkehart Wölk (Piano, Arrangement)

Johannes Fink (Bass)

Andrea Marcelli (Drums)

**Termin:** 11.03.2012 um 19 Uhr

**Ort:** Jesus-Christus-Kirche in Dahlem, Hittorfstr. 21, 14195 Berlin

**BVG:** U3 bis Thielplatz

**Eintritt frei, Spenden erwünscht**

**N24** Dokumentation (Ständige Wiederholungen)  
**"Verstrahlt – Die Atomkatastrophe von Fukushima" (45 min.)**  
[http://www.n24.de/mediathek/verstrahlt-die-atomkatastrophe-von-fukushima\\_25836.html](http://www.n24.de/mediathek/verstrahlt-die-atomkatastrophe-von-fukushima_25836.html) (hier ist die  
Sendung als Video auch online zu sehen.)

**n-tv Samstag, 10.03.2012**

(1) 07.10-07.30 Uhr / 00.10-00.30 Uhr

News Spezial **"Die Atomkatastrophe von Fukushima"** (20 min.)

(2) 15.10-16.00 Uhr / 00.30-01.15 Uhr

**"Stunde der Katastrophe: Das Mega-Beben"** (50 min.)

**Sonntag, 11.03.2012**

(3) 09.10-09.35 Uhr

Talk Spezial **"Fukushima - 1 Jahr danach"** (25 min.)

(4) 09.35-10.00 Uhr / 18.30-19.00 Uhr / 03.05-03.25 Uhr

News Spezial: **"Die Atomkatastrophe von Fukushima"** (20 min.)

(5) 10.10-11.00 Uhr

**"Das Drama von Fukushima"** (50 min.)

(6) 11.10-12.00 Uhr / 03.25-04.00 Uhr

**"Stunde der Katastrophe: Das Mega-Beben"** (50 min.)

**ZDF Samstag, 10.03.2012, 10.35-11.00 Uhr**

pur+ (Kindersendung)

**"Fukushima – ein Jahr danach"** (25 min.)

[http://www.zdf.de/ZDFde/inhalt/15/0,1872,7536687\\_idDispatch:11384065,00.html](http://www.zdf.de/ZDFde/inhalt/15/0,1872,7536687_idDispatch:11384065,00.html)

**ZDFneo** (nur digital empfangbar)

**Sonntag, 11.03.2012, 8.15-9.00 Uhr**

**"Land der untergehenden Sonne – Japan am Scheideweg"** (45 min.)

[http://info.zdf.de/ZDFde/inhalt/17/0,1872,3991185\\_idDispatch:11372939,00.html?dr=1](http://info.zdf.de/ZDFde/inhalt/17/0,1872,3991185_idDispatch:11372939,00.html?dr=1)

**PHOENIX**

**Sonntag, 11.03.2012, 21.45-22.30 Uhr**

**"Japan ein Jahr nach dem Tsunami"** (45 min.)

<http://programm.daserste.de/pages/programm/DetailArd.aspx?id=F7252B369FB0048A1D5C2D2FD8CEB778>

**WDR Fernsehen (Drittes Programm)**

**Montag, 06.03.2012, 21.00-21.45 Uhr**

Quarks & Co.: **"Radioaktive Ruinen - Ein Jahr Aufräumarbeiten in Fukushima"**

Wiederholung: **Samstag, 10.03.2012, 12.00-12.45 Uhr u.a.**

**Donnerstag, 09.03.2012**

07.20-07.35 Uhr, Planet Schule: **"Japan nach dem Beben"** (15 min.)

07.50-08.05 Uhr Planet Schule: **"Japan - Die Kinder von Fukushima"** (15 min.)

08.05-08.15 Uhr Planet Schule: **"Japan - Ein Jahr nach Fukushima"** (10 min.)

**WDR 5**

**Sonntag, 11.03.2012, 11.05-12.00 Uhr u. Montag, 12.03.2012, 20.05-21.00 Uhr**

**"Kernschmelze: Fukushima und die Folgen"** (55 min.)

Von Jürgen Döschner

(Die genannten Sendungen stellen nur eine Auswahl dar.)

### Klavierabend mit Nobu Tsujii

Nachdem Nobu Tsujii im November des letzten Jahres in New York sein erfolgreiches Debut feierte, ist das blinde Klavier-Genie nun in aller Munde. Im Zuge seiner Karriere wird er in den kommenden Monaten in drei deutschen Städten auftreten.

#### **Programm:**

Mozart - Klaviersonate Nr. 11 A-Dur K. 331

Beethoven - Klaviersonate Nr. 17 d-moll op. 31-2 „Der Sturm“

Mussorgski - Bilder einer Ausstellung

**Termin:** 14.03.2012 um 20 Uhr

**Ort:** Konzerthaus Berlin

**Kontakt:** (030) 479 974 66 oder unter [www.konzerthaus.de](http://www.konzerthaus.de)

Der Ticketpreis beträgt im VVK 24,80€, an der Abendkasse 30,30€.

Im Zuge der Deutschlandtour finden außerdem Konzertabende in München (07.03.) und Düsseldorf (13.03.) statt.

### „Re: 3.11.“ – Galerie DEN

Der 11. März hat sich in unsere Erinnerungen eingebrannt, es ist ein unvergessliches Datum. Nun sind wir hier, ein Jahr danach. Was haben wir uns gedacht, was haben wir seitdem erreicht – oder auch nicht?

[Re: 3.11.] bedeutet nicht nur „Return“, sondern auch „Reaction“, „Real“, „Remember“. Nichts von all dem, was geschah, wird jemals so sein wie es einmal war. Wenn das so ist, was machen wir jetzt? Wir können nicht einfach vergessen, abschließen oder gar so tun, als ob nichts gewesen wäre. Aber gerade weil wir auf einem Stück Erde leben, das so weit weg ist, können wir etwas tun.

Die aktuelle Ausstellung der Galerie DEN findet in Zusammenarbeit mit Satoshi Hoshi (Malerei), Hironori Minematsu (Malerei), Masayuki Ren (Musik), Aki Suzuki (Foto, Film), Seiji Tokushige (Malerei), Fujiyo Matsuo (Malerei) und den „Les enfants terribles“ (Tanzperformance, Film) statt.

**Termin:** 11.03.2012 ab 14 Uhr (Vernissage und Gedenkveranstaltung)

**Ort:** Galerie DEN, Behaimstr. 8, 10585 Berlin

Öffnungszeiten: 12.-15.03. 15-19 Uhr

**Kontakt:** (030) 8103 6758 oder unter [www.gallery-den.de](http://www.gallery-den.de)

### Kizuna-Projekt sucht Mitreisende für April 2012

In der Zeit vom 3. bis zum 11. April 2012 fährt wieder eine Gruppe von Kizuna eV. nach Tohoku, um im Katastrophengebiet bei den Aufräumarbeiten mitzuhelfen. Bisher sind wir 10 Personen, die sich am 2. April in Tokyo treffen, um dann am 3. April gemeinsam in die Region Ofunato/Rikuzentakata zu fahren.

Wenn sich noch 1 oder 2 weitere Teilnehmer unserer Gruppe spontan anschließen möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an den Organisator der Reise Herrn Dr. Fukuzawa.

[fukuz@zedat.fu-berlin.de](mailto:fukuz@zedat.fu-berlin.de)

(Foto: Frank Brose)



### Radiosendung zum Jahrestag des Erdbebens auf Magic City Six

Regisseur Atsushi Funahashi und Produzentin Yoshiko Hashimoto sprechen über ihren Dokumentarfilm "Nuclear Nation", der auf der diesjährigen Berlinale seine Weltpremiere hatte.

Die Mitglieder der DJG Berlin und von ‚Kizuna in Berlin e.V.‘ Frank Brose und Brigitte Jogschies-Brose sprechen über die Arbeit ihres Vereins zur Unterstützung Betroffener in Japan.

Die Sendung wird zweimal ausgestrahlt, in einer deutschen und in einer englischen Fassung. <http://www.radiomagiccitysix.de/vorschau.html>  
Mittwoch 7. März, 19 - 20 Uhr (deutsch), Sunday, March 11, 11 a.m. (English)  
Radio Magic City Six kann außerhalb Berlins / weltweit per Internetlivestream empfangen werden. <http://www.alex-berlin.de/radio>





**HOTEI JAPAN REISEN**

www.hotei-japan-reisen.de  
Japan Rund- und Individualreisen  
Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394



**Japanische Buchhandlung**

**YAMASHINA**

Pestalozzistr. 67  
zwischen Kaiser-Friedrich-Str. und Wilmersdorfer Str.  
10627 Berlin Tel./Fax (030) 3237 882

Geschäftszeiten:

Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa 10.00 – 14.00 Uhr  
1. Sa im Monat 10.00 – 16.00 Uhr

TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN



**CHASEN®**

**Import von Tee & Teeartikeln**

Tel.: (030) 45199540  
Fax: (030) 45199542  
Email: BWoehlleben@chasen.de  
Web: www.chasen.de



**A I K I D O**

Tel. 030 / 712 25 45  
www.tendoryu-aikido.org



**KNITIDO®**

Zehensocken

Verwöhnen Sie Ihre Füße auf  
durch die Wohlgefühl-Zehensocken  
von KNITIDO®.

In unserem Online-Shop unter  
**www.knitido.de** finden Sie eine  
Auswahl von hoher Qualität.

**www.knitido.de**

**Ihr persönlicher Reiseveranstalter**  
Japan · Südafrika · USA



**ZENTOURS**  
Schwäbische Straße 3  
10781 Berlin  
Tel.: 030 23 63 53 53  
Fax: 030 23 63 53 54  
**www.zentours.de**



DJ Kommunikation  
mieko fisch

サポート: 頑張れドイツ語  
サポート: ちょっと聞いて! 相談コーナー  
サポート: 暮らしの質問箱  
サポート: ビジネス質問箱  
**Support: Sprache (D & J),  
Fragen über Sitten,  
Verhaltensregeln**

Bergstraße 92, D-12169 Berlin  
Tel.: 030 6298 9168 (日本語どうぞ)  
Mobile: 016096684208  
mieko.fisch@dj-komm.com  
www.dj-komm.com

**天真直傳道場**

*Tradition - Kultur - Freundschaft*

**Tenshin Jikiden Dōjō Berlin e.V.**

- **Nihon Jūjutsu** • **Kobudō**
- **Budō Taijutsu** • **Iaijutsu**

Entdecken Sie unser traditionell  
ausgerichtetes Training:  
historische Waffen wie Katana, Bō,  
Hanbō, Tanbō, Tessen, Jitte, etc., sowie  
waffenloses Kata-Training des Jūjutsu.

Tel: 030-755 82 33 **www.koryu-berlin.de**

## Frauenkreis der DJG (in japanischer Sprache)

Bei unserem nächsten Treffen soll es um Einkaufsmöglichkeiten für japanische Produkte in Berlin gehen. Wir treffen uns wieder im Isshin gleich neben dem Amerika-Haus am Bahnhof Zoo. Japanerinnen sind besonders willkommen!

**Termin:** Dienstag, den 3. April um 17.30 Uhr

**Ort:** Restaurant Isshin, Hardenbergstr. 19, nahe Bahnhof Zoo

*Aus Anlass des 150. Geburtstages und 90. Todestages Mori Ôgais 2012 spricht*  
**Prof. SASAKI Yukitsuna** (Waseda-Universität)



*im Rahmen der Ôgai-Vorlesungen über Ôgai und Nobutsuna.*

SASAKI ist Professor für japanische Literatur an der Waseda-Universität Tokyo und einer der führenden Vertreter der japanischen "Kurzdichtung" (tanka). Als Leiter der Dichtergruppe "Chikuhaku Kai" sowie Herausgeber der Zeitschrift "Herzensblüten" 心の花 (Kokoro no hana), in der sich auch Texte Mori Ôgais finden, führt er das Werk seines Großvaters Sasaki Nobutsuna fort. Von Yukitsuna sind bisher 14 Tanka-Bände und mehrere kritische Werke über Tanka-Literatur erschienen. Er ist Vorsitzender der Gesellschaft moderner Tanka-Dichter und Mitglied der Japan Art Academy.

Bereits als Kind wurde er von seinem Vater, dem Schriftsteller SASAKI Hirotsuna, in die Grundlagen der Tanka-Lyrik eingeführt. Nach dem Abschluss des Studiums an der Kaiserlichen Universität Tokio widmete er sich ganz der Erforschung und dem Schreiben von Lyrik im japanischen Stil (waka).

Im Jahr 1970 hat er das Geburtshaus seines Großvaters Nobutsuna in der Stadt Suzuka umsetzen lassen und als Sasaki-Nobutsuna-Gedenkstätte öffentlich zugänglich gemacht; 1986 kam ein moderner Anbau hinzu, in dem sich das Archiv befindet und eine Dauerausstellung sowie Sonderausstellungen gezeigt werden.

Der Vortrag wird von Frau Masami ONO-FELLER gedolmetscht.

**Zeit:** Dienstag, den 13.3.2012 um 18 Uhr c.t.

**Ort:** Mori-Ogai-Gedenkstätte, Luisenstr. 39, 10117 Berlin

### **55 Jahre japanisch-deutsches Kulturabkommen**

Nach dem Jubiläumsjahr ‚150 Jahre Freundschaft Japan-Deutschland‘ folgte am **14. Februar 2012** gleich das nächste Jubiläum, das einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte der japanisch-deutschen Beziehungen markiert. Am 14. Februar 1957 wurde in Tokyo von Premierminister Nobusuke Kishi und dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Professor Dr. Walter Hallstein ein Kulturabkommen zwischen Japan und der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnet. Es trat sodann am 10. Oktober 1957 in Kraft, nachdem zuvor am 10. September 1957 die Ratifikationsurkunden ausgetauscht wurden.

Das Kulturabkommen will (sinngemäß) u.a. das Studium der Kultur des anderen Landes fördern und erleichtern, insbesondere durch die Verbreitung von Büchern und Zeitschriften, durch Kunstausstellungen, Vorträge und Konzerte, durch Rundfunk, Schallplatten sowie Filme. Der Austausch von Akademikern, die sich auf kulturellem Gebiet betätigen, soll gefördert werden ebenso wie die Vergabe von Stipendien. Außerdem wird die Möglichkeit geprüft, akademische Grade und Schulzeugnisse für berufliche Zwecke gleichwertig anzuerkennen. Die Errichtung, Verwaltung und Entwicklung von Kultureinrichtungen, die zur Vertiefung der kulturellen Beziehungen beitragen, steht ebenso im Fokus wie die Zusammenarbeit wissenschaftlicher Gesellschaften und sonstiger Organisationen kultureller Art. Außerdem verpflichten sich die Vertragsparteien, den Staatsangehörigen des anderen Landes den Besuch und die Benutzung von Museen, Bibliotheken und ähnlichen Einrichtungen zu erleichtern.

Vor 55 Jahren wurde mit diesem Vertragstext der Anstoß für viele Aktivitäten gegeben, die wir heute als Selbstverständlichkeit betrachten.

Quelle: **JAPAN auf einen BLICK // Ausgabe 161 / Februar 2012**  
(Das Monatsmagazin des Japanischen Generalkonsulats in  
Hamburg)

[http://www.hamburg.emb-japan.go.jp/japan\\_info/zeitung.html](http://www.hamburg.emb-japan.go.jp/japan_info/zeitung.html)

### Danke und auf Wiedersehen Frau Toyoda

Unser langjähriges Mitglied Frau Motoko Toyoda hat Ende Februar Berlin verlassen und ist nach Japan zurückgekehrt, um dort ihren Lebensabend zu verbringen. Vor allem möchte sie aber ihren Verwandten, insbesondere ihrem Enkel, näher sein, was sehr verständlich ist.

Frau Toyoda trat 1963 in die DJG Berlin ein und hielt uns fast 50 Jahre lang die Treue. Ihre Hilfsbereitschaft ist sprichwörtlich. Wann immer wir eine musikalische Begleitung benötigten – vor allem bei musikalischen Lesungen – musste man sie nicht lange fragen, sie war immer zur Stelle. Wir sind Frau Toyoda zu großem Dank verpflichtet.



Bereits mit 3 Jahren nahm Frau Toyoda Klavierunterricht bei Ai Date, ab dem 10. Lebensjahr Unterricht bei Miyaji Takaori. Sie war schon früh Preisträgerin bei einem Schülerwettbewerb und Finalistin des Mainichi Musikwettbewerbs. Nach dem Abschluss am Tokyo College of Music studierte sie an der Tokyo Geijutsu Daigaku (Hochschule der Künste Tokyo) in den Klavierklassen von Jun Date und Hans Kann.

Als Austauschstudentin der französischen Regierung folgte ein Aufenthalt in Frankreich. Danach Aufnahme des Studiums an der École Normale de Musique de Paris und Unterricht bei Alfred Cortot, Eva Dumesnil, Jeanne Blancard und Geneviève Joy. Nach Erlangen der „Licence de pédagogie“ schrieb sie sich an der Hochschule für Musik in Köln ein, wo sie bei Heinz Schröter studierte. Danach Studium in Berlin unter anderem bei Helmut Roloff. Weiterhin Meisterkurse bei Leonid Kreutzer, Kiyoko Tanaka, George Sebock, Karl Engel, Arthur Grumiaux. Mittlerweile wurde Berlin ihr ständiger Wohnsitz.

Von da aus begann eine Solokonzerttätigkeit, die sie in viele Länder Europas, nach Japan und Amerika führte. Auf dem Gebiet der Kammermusik begann eine erfolgreiche Ensemble-Zusammenarbeit mit Koji Toyoda, Hirofumi Fukai, Gérard Poulet, Yumino Toyoda und Rio Toyoda, die auch zu zahlreichen CD-Einspielungen führten.

Frau Toyoda war Gastdozentin an der International Academy of the Suzuki Method in Matsumoto. Außerdem lehrte sie an der Internationalen Akademie in Belgien, am Musikinstitut für Aufführungspraxis in Michaelstein und an der Internationalen Japanischen Schule in Berlin. Wir hoffen, dass sich alle Wünsche, die Frau Toyoda mit ihrem Umzug verbindet, in Erfüllung gehen werden. Wir wünschen ihr alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Spaß in der neuen alten Umgebung.

Lisette Gebhardt (Hg.)

### **Bd. 3: Yomitai!**

### **Neue Literatur aus Japan**

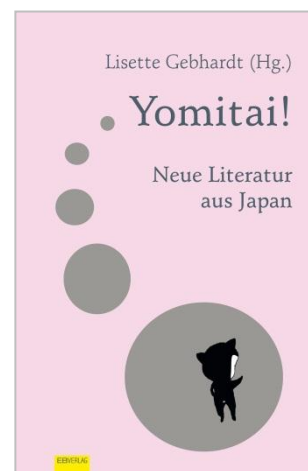
„Neue Literatur aus Japan“ bietet umfangreiche Informationen zur japanischen Literaturszene der letzten Jahre. Der Band präsentiert die literarische Vielfalt der noch jungen Literatur der Heisei-Ära (1989–), angefangen mit dem Spätwerk eines Klassikers der Gegenwart wie Ôe Kenzaburô über die „beiden Murakamis“, Murakami Haruki und Murakami Ryû, bis hin zu den „Girlie-Autorinnen“ um das Jahr 2000. Ein Glossarteil hilft zusätzlich bei der Einordnung der Texte; er erläutert anhand von Stichworten aus dem Gesellschaftsdiskurs aktuelle Trends – zum Beispiel die Begriffe „J-Literatur“, *iyashi* (Heilung), „Cool Japan“, Prekariat und Postmoderne.

Anliegen des Literaturführers ist es, die Autoren in ihrem kulturellen Umfeld zu präsentieren, sowie Entwicklungen des japanischen Buchmarkts und seine Marketingstrategien darzustellen. Durch Detailbeobachtungen, die der Kenntnis der japanischen Quellen zu verdanken sind, rückt Japan mit seiner Literatur ein Stück näher.

#### *Zur Herausgeberin:*

Lisette Gebhardt ist Japanologin und lehrt an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Sie gründete 2003 den J-Literatur-Arbeitskreis, aus dem der Band *Yomitai! Neue Literatur aus Japan* hervorging.

428 Seiten, geb., mit Lesebändchen, EUR 34,80, ISBN 978-3-86893-057-3



### **KUMIHIMO -Japanische Seidenflechtkunst**

Workshop mit Frau Hôkô Tokoro

12. Juni bis 15. Juni 2012 jeweils 17.30-19.30

Museum für Asiatische Kunst Berlin-Dahlem

Anmeldung: Fax 030/8301-501, E-Mail. [b.kron@smb.spk-berlin.de](mailto:b.kron@smb.spk-berlin.de)

**Kursgebühr:** 15 Euro je Kurs, **Materialkosten:** 10 Euro

*Kumihimo* sind farbenfrohe, von Hand geflochtene Seidenschnüre, die unter anderem über dem Gürtel, *obi*, eines Kimono getragen werden. Im späten 6. Jahrhundert wurden in Japan mit dem Buddhismus auch verschiedene hoch entwickelte Handwerkstechniken aus China übernommen, darunter die Schnurflechtkunst, *Kumihimo*. Seit dieser Zeit hat *Kumihimo* in Japan eine Entwicklung durchgemacht, die sich von der chinesischen und europäischen Flechtkunst deutlich unterscheidet. Während in Europa zum Beispiel die Kleidung mit Knöpfen oder Haken und Ösen befestigt wurde, nutzte man in Japan dazu *Kumihimo*-Schnüre. Die anfangs nur Adligen, Priestern und Samurai vorbehaltenen *Kumihimo* fanden seit dem 17. Jahrhundert in der ganzen Bevölkerung Verbreitung. Aufgrund der steigenden Nachfrage und begünstigt durch das Aufkommen des hohen Flechtstuhls, *marudai*, wurden die unterschiedlichsten Flechtarten und kompliziertesten Muster entwickelt. In Japan werden bis heute im Alltag viel häufiger Schnüre, Kordeln und Seile verwendet, als bei uns. Die Jahrhunderte alte Fertigkeit, diese kleinen Kunstwerke herzustellen, findet in Japan und im Ausland wieder reges Interesse, sowohl als vielseitige Handwerkstechnik als auch als meditative Übung.

An dieser Stelle veröffentlichen wir ausgewählte Berichte aus den Politikbereichen „Arbeit“ und „Gesundheit“ der Deutschen Botschaft in Tokio. Dem Verfasser, Herrn Claus Eilrich von der Deutschen Botschaft in Tokio, danken wir für seine Unterstützung.

---



### **Jahresarbeitslosigkeit 2011**

Im Gesamtjahr 2011 lag die Arbeitslosenquote - ohne die von Erdbeben, Tsunami und Atomunglück am stärksten betroffenen Präfekturen Iwate, Miyagi und Fukushima - bei 4,5 Prozent. Erstmals seit drei Jahren lag dieser Wert wieder unter der Fünf-Prozent-Marke; gegenüber dem Vorjahr war es eine Verbesserung um 0,5 Prozentpunkte. Im Jahre 2011 waren im Durchschnitt 2,84 Millionen Menschen (minus 330.000 gegenüber dem Vorjahr) arbeitslos. Auf 100 Jobsuchende kamen im Jahresdurchschnitt 65 Stellenangebote (plus 13 Punkte).

### **Ausländische Arbeitnehmer**

Nach Angaben des Arbeitsministeriums stieg die Zahl der gemeldeten ausländischen Arbeitnehmer im Oktober 2011 gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Prozent auf 686.246. Die größte Gruppe der ausländischen Arbeitnehmer stellen die Chinesen mit 297.199 Arbeitnehmern (43,3 Prozent). Etwa 39 Prozent (265.000 Menschen) der ausländischen Arbeitnehmer sind im produzierenden Gewerbe tätig. Die höhere Zahl ausländischer Arbeitnehmer wird auf die Zunahme kurzfristiger Beschäftigungen im Zusammenhang mit dem Wieder-aufbau der Tohoku-Region zurückgeführt.

### **Krankenversicherung: Bilanz 2010**

In der Nationalen Krankenversicherung, in der vor allem Selbstständige, Rentner und Arbeitslose versichert sind und deshalb der Arbeitgeberanteil entfällt, wurde im Fiskaljahr 2010 ein Defizit von 390 Milliarden Yen (plus 65 Milliarden Yen gegenüber dem Vorjahr) registriert. Die Ausgaben nahmen um 3,2 Prozent zu, während die Beitragseinnahmen um 2,1 Prozent schrumpften. Die Kommunen als Versicherungsträger werden Beitragserhöhungen vornehmen müssen.

Im Rahmen einer umfassenden Reform von sozialer Sicherheit und Steuersystem will die Regierung künftig Teilzeitbeschäftigten die Möglichkeit geben, sich statt in der Nationalen Krankenversicherung in der Arbeitnehmer-Krankenversicherung versichern zu lassen; in diesem Fall müssten die Unternehmen auch für Teilzeitbeschäftigte den Arbeitgeberanteil für die Krankenversicherung zahlen.

### **Sozialhilfe**

Im November 2011 waren ca. 2,08 Millionen Menschen (plus ca.7.800 gegenüber dem Vormonat) bzw. 1,5 Millionen Haushalte (plus 5.600) auf Sozialhilfe angewiesen; der höchste Stand seit Ende des 2. Weltkriegs. Das Sozialministerium geht davon aus, dass die Zahl der Sozialhilfeempfänger weiter steigen wird, u.a. weil neben der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt die Empfänger des verlängerten Arbeitslosengeldes in der Tohoku-Region ihre Ansprüche auf Arbeitslosenunterstützung verlieren werden.

**Folge 72: Kanji 211-213**

Die bisher eingeführten Kanji: 一 二 三 人 四 日 月 明 五 年 六 七 円 八 九 曜 火 水 木 金 土 十 百 川 災 本 大 小 山 田 王 玉 国 口 出 入 中 言 語 鳥 集 今 千 上 下 寺 時 力 男 女 子 好 字 学 安 高 万 白 牛 物 生 先 刀 分 切 夕 名 外 内 肉 文 羊 洋 前 母 每 海 父 交 校 地 池 他 林 森 東 竹 筆 書 門 問 間 目 見 自 市 者 都 京 漢 夫 婦 西 北 南 方 手 足 工 左 右 立 親 新 古 耳 聞 豚 家 宿 宅 部 至 室 屋 犬 虫 独 猫 風 凧 雨 雪 電 車 氣 汽 重 動 働 勞 穴 空 天 会 協 社 首 道 申 神 仏 教 回 点 店 貝 買 行 休 体 事 舌 話 活 良 食 飲 飯 米 魚 場 所 主 住 長 馬 馱 駐 失 鉄 銀 員 壳 読 糸 続 心 性 身 原 発 止 度 震 福 岡 島 県 皮 波 津 港 弓 矢 引 第 半 絆 倍.

211 全 ZEN, matta(ku) – ganz, vollständig

Merksatz: Der über allem thronende **Mensch** 人, der **König** 王, hat die **vollständige** Macht über das **ganze** Volk.

Komposita: 全部 zenbu alle, das Ganze, vollständig; 全国 zenkoku das ganze Land, landesweit; 全力 zenryoku (jemandes) Bestes, ganze Kraft; 全体 zentai die Gesamtheit, das Ganze; 全身 zenshin der ganze Körper; 全員 zen'in die ganze Mannschaft, sämtliche Mitglieder; 全集 zenshû gesammelte Werke, Gesamtausgabe; 安全 anzen sicher, gefahrlos; 安全第一 anzen daiichi Sicherheit geht vor!

212 後 GO, nochi – danach, später; KÔ, ushi(ro) – Rückseite, hinten; ato – hinter, später, danach; oku(reru) – zurückbleiben

Merksatz: Wir gingen mit flottem **Schritt** 歩 voran, während einige **Wenige** 少 mit Abstand **folgten** 又 und **später** ankamen.

Komposita: その後 sono go danach, später; 今後 kongo von nun an, zukünftig; 食後 shokugo nach dem Essen; 明後日 myôgonichi übermorgen; 後半 kôhan zweite Hälfte; 後者 kôsha der Letztere, letzterer; 後足 atoashi Hinterbein; 後書き atogaki Postskriptum.

213 午 GO – Mittag

Merksatz: **Beginnt** für Frühaufsteher ab **10** 十: Die **Mittagszeit**.

Komposita: 午前 gozen Vormittag; 午前中 gozenchû den ganzen Vormittag; 午後 gogo Nachmittag; 午後四時 gogo yoji 4 Uhr nachmittags.

**Wolfgang Hadamitzky**

Fr	09.03.	15.00	Gedenkveranstaltung für Prof. Hideto Sotobayashi	JDZB
So	11.03.	14.00	Ein Jahr nach der Erdbebenkatastrophe in Japan vom 11.03.2011 – Rückblick und Ausblick	JDZB
Di	20.03.	18.00	Prof. Dr. Thomas Pekar, Gakushuin University Tokyo, German Department, Exil in Ostasien mit dem Titel "Flucht und Rettung. Exil im japanischen Herrschaftsbereich 1933-1945"	JDZB
Mi	21.03	18.00	Beginn der neuen Konversationskurse der DJG	Büro DJG
Fr	30.03.	17.30	Mitgliederversammlung der DJG	Bosch- Repräsentanz
Di	03.04.	17.30	Frauenkreis der DJG in japanischer Sprache „Einkaufsmöglichkeiten für japanische Produkte in Berlin“	Isshin

### Chor der DJG Berlin sucht neue Mitsänger

ベルリン独日協会混声コーラス

Seit vielen Jahren verfügt die Deutsch-Japanische Gesellschaft über einen Chor, der sowohl deutsches als auch japanisches Liedgut pflegt. Er tritt auf bei Veranstaltungen der DJG, wie z.B. beim Sommerfest und beim Adventskonzert, aber auch bei anderen Anlässen. Gerade jetzt sucht unser Chor wieder neue Mitglieder, vor allem Männerstimmen sind willkommen. Die Chorproben finden mittwochs von 17:30 – 19:30 Uhr zumeist im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2 statt.

Bei Interesse an einer Teilnahme wenden Sie sich per E-Mail an die Verantwortliche Frau Dr. Mizonobe-Schulze ([te.m@gmx.net](mailto:te.m@gmx.net)) oder telefonisch an unser Büro (Tel. 3199 1888): spezielle Japanischkenntnisse (oder für Japaner Deutschkenntnisse) sind nicht erforderlich.

ドイツ語できなくても大丈夫です。

***Rauschende Schwingen  
Heimkehrende Zugvögel  
begrüßen mein Haus.***  
*Haiku von Renate Huldshinsky*